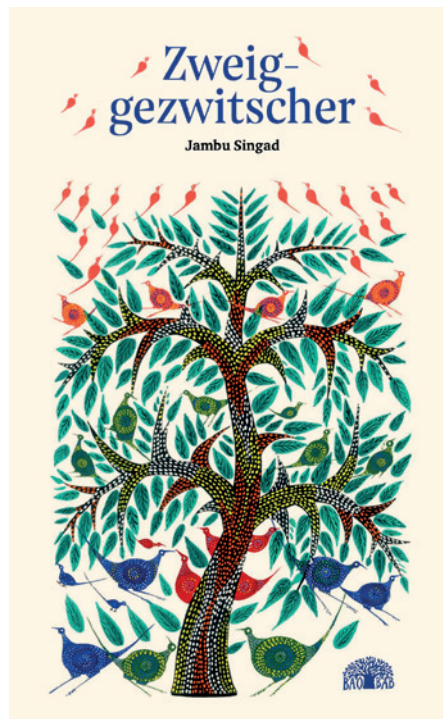


JAMBU SINGAD: ZWEIGGEZWITSCHER **EIN KUNSTBILDERBUCH AUS INDIEN**

Wo Bäume sind, sind auch Vögel. Sie passen gut zusammen, meint der indische Künstler Jambu Singad. Seine Malereien stehen in der Tradition der Bhil-Kunst, die ihre Wurzeln in der ländlichen Lebensweise hat. Gleichzeitig erlaubt sich Singad mit Farben, Formen, Leerräumen und Kontrasten zu experimentieren. Zu seinen Motiven sagt er: «Ich male gerne Dinge, die ich mag. Wie etwa Vögel und Bäume. Allerdings stelle ich sie manchmal anders dar, als sie in Wirklichkeit aussehen. Meine Arbeit ist eine Mischung aus dem, was ich sehe, was ich gelernt habe und was ich mir vorstelle.»

Die Bhil gelten als eine der ältesten überlebenden indigenen Volksgruppen Indiens. Ursprünglich lebten sie als Jäger und Sammler im Wald. Aus wirtschaftlicher Not wandern viele Bhil in die Städte ab, so auch Jambu Singad. Ausgehend von seinen Naturbeobachtungen schuf er für das Buch «Zweiggezwitcher» eine Serie von Bildern, die das enge Zusammenleben von Bäumen und Vögeln darstellt. In den begleitenden Texten erzählt er von seinen Gedanken, seinen Überlegungen zum Verhältnis des Menschen zur Natur und seinen künstlerischen Entscheidungen. Schliesslich haben Künstler so manche Freiheiten, Jambu Singad macht gerne Gebrauch davon.



Singad, Jambu

ZWEIGGEZWITSCHER

Ein Kunstbilderbuch aus Indien

Aus dem Englischen von Barbara Brennwald

© 2025 Baobab Books

36 S., gebunden

Format 17 x 29 cm

€ [D] 24,00 / € [A] 24,70 / CHF 25.00 (UVP)

ISBN 978-3-907277-33-1

Für Kinder ab 6 Jahren und Erwachsene

DER AUTOR UND ILLUSTRATOR

Jambu Singad (*1988) gehört der indigenen indischen Ethnie der Bhil an. Er wurde im Dorf Balwon im Bundesstaat Madhya Pradesh geboren. Wie viele andere Bhil sah sich Jambu Singad zur Abwanderung in die Stadt gezwungen. Heute lebt er in Bhopal, wo er eine Anstellung als Gärtner hat. Dass seine Verbindung zur traditionellen Lebensweise weiterhin stark ist, zeigt sich besonders in seiner künstlerischen Arbeit, die in «Zweiggezwitcher» zum ersten Mal dokumentiert ist.